



KOMMUNALER SOZIALVERBAND SACHSEN
 Fachdienst 340
 Postfach 10 09 62
 04009 Leipzig

Sachbericht zum Verwendungsnachweis - FRL Schulsozialarbeit -

Zuwendungsempfänger:	
Bewilligungszeitraum:	
Bewilligte Zuwendung:	
Verantwortliche/r Bearbeiter/in:	

I. Umsetzung der Schulsozialarbeit an den Schulstandorten in der Gebietskörperschaft

Hinweis: Die Angaben in den Punkten I.1 bis I.4 beziehen sich auf die in Ihrer Gebietskörperschaft im Rahmen der FRL Schulsozialarbeit geförderten Angebote gemäß tabellarischer Übersicht (FRL Schulsozialarbeit, Ziffer VI.6. / Anlagen 1 bis 3 zum Verwendungsnachweis).

I.1. Bitte füllen Sie die nachfolgende Tabelle aus.

	gesamt	Oberschulen/ Gemeinschafts- schulen	Förder- schulen	Grund- schulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art *
Anzahl der Schulstandorte						
Anzahl der Schüler/innen der Schulen						
Anzahl der tätigen Fachkräfte						
Anzahl der Vollzeitäquivalente						

* nach § 63d SächsSchulG (jeweils in der gültigen Fassung)

I.2. Qualifikation der eingesetzten Fachkräfte

Hinweis: Bitte zählen Sie im Falle mehrerer Abschlüsse einer Fachkraft diese nur ein Mal. Zählen Sie, sofern vorhanden, nur den sozialpädagogischen Abschluss einer Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie. Falls dieser nicht vorliegt, die Fachkraft jedoch neben einer anderen Qualifikation über einen anderen geeigneten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss verfügt, zählen Sie diesen.

	gesamt	Sozialpädagogischer Abschluss an einer Hochschule, Fachhochschule oder Berufsakademie	Geeigneter berufsqualifizierender, jedoch kein sozialpädagogischer Hochschulabschluss	Andere Qualifikation
Anzahl der Fachkräfte				

I.3. Bitte tragen Sie in die folgende Tabelle die Anzahl der Fachkräfte ein, welche mit dem jeweiligen Stellenumfang je Schulstandort tätig waren.

Hinweis: Ihre Angaben in der folgenden Tabelle basieren auf den schulstandortbezogenen Angaben in der tabellarischen Übersicht (Anlage 3 zum Verwendungsnachweis). Wird eine Fachkraft mit demselben oder mit anderem Stellenumfang an mehreren Schulstandorten tätig, wird diese hier entsprechend mehrfach gezählt.

Stellenumfang je Schulstandort in Vollzeitäquivalenten	0 < ... < 0,5 VzÄ	0,5 ≤ ... < 0,75 VzÄ	0,75 ≤ ... ≤ 1,0 VzÄ
Anzahl der Fachkräfte			

I.4. Weitere Angaben zu den geförderten Angeboten der Schulsozialarbeit

	gesamt (gemäß Anlage 3 Verwendungsnachweis)	...mit standortspezifischen konzeptionellen Grundlagen der Schulsozialarbeit (Konzeption, Leistungsbeschreibung)	...mit Kooperationsvereinbarung	... mit eigenen sowie geeigneten Räumlichkeiten
Anzahl der Angebote				

II. Umsetzung der Schulsozialarbeit beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe

II.1. Welcher Stellenumfang stand beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die **fachliche Beratung und Begleitung** der Fachkräfte und Träger der Schulsozialarbeit auf Arbeitsebene zur Verfügung?

VzÄ gesamt

II.2. Bitte benennen und beschreiben Sie in der nachfolgenden Tabelle die durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe als Zuwendungserstempfänger realisierten Formen der fachlichen Beratung, Begleitung und Unterstützung der Fachkräfte und / oder der Verantwortlichen der Träger der Schulsozialarbeit.

Form der fachlichen Beratung, Begleitung und Unterstützung	Adressat/innen	Beschreibung (Anliegen, Inhalte / Themen, zeitliche bzw. terminliche Angaben usw.)
<i>Bsp. 1: inhaltliche Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Arbeitskreises Schulsozialarbeit</i>	<i>Verantwortliche bei den Trägern der Schulsozialarbeit</i>	...
<i>Bsp. 2: Fachliche Beratung zur standortbezogenen Konzeption der Schulsozialarbeit</i>	<i>Fachkräfte der Schulsozialarbeit sowie Verantwortliche bei den Trägern</i>	...

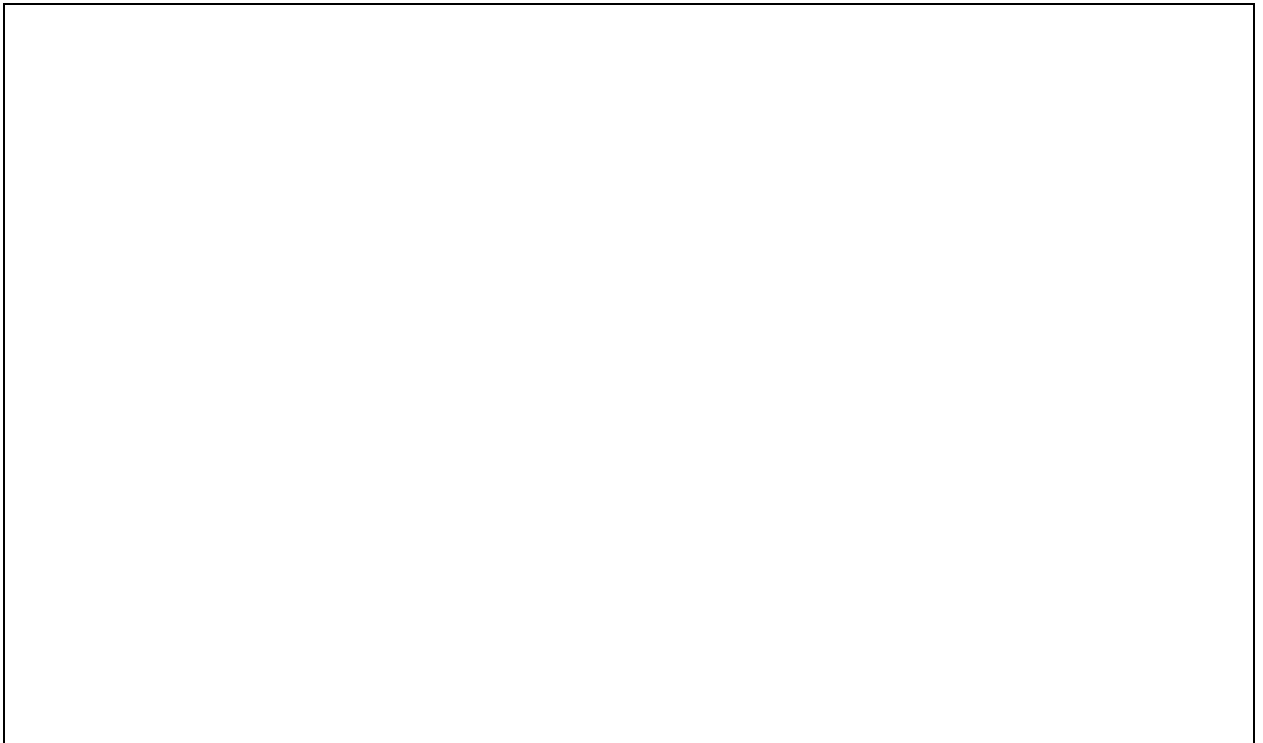
II.3. Welcher Betrag wurde den Zuwendungsletztempfängern gemäß Punkt V. 5.b) der FRL Schulsozialarbeit für sonstige Personalausgaben wie insbesondere Teamleitung und Fachberatung sowie für Sachausgaben zur Verfügung gestellt?

Betrag in Euro je 1,0 VzÄ

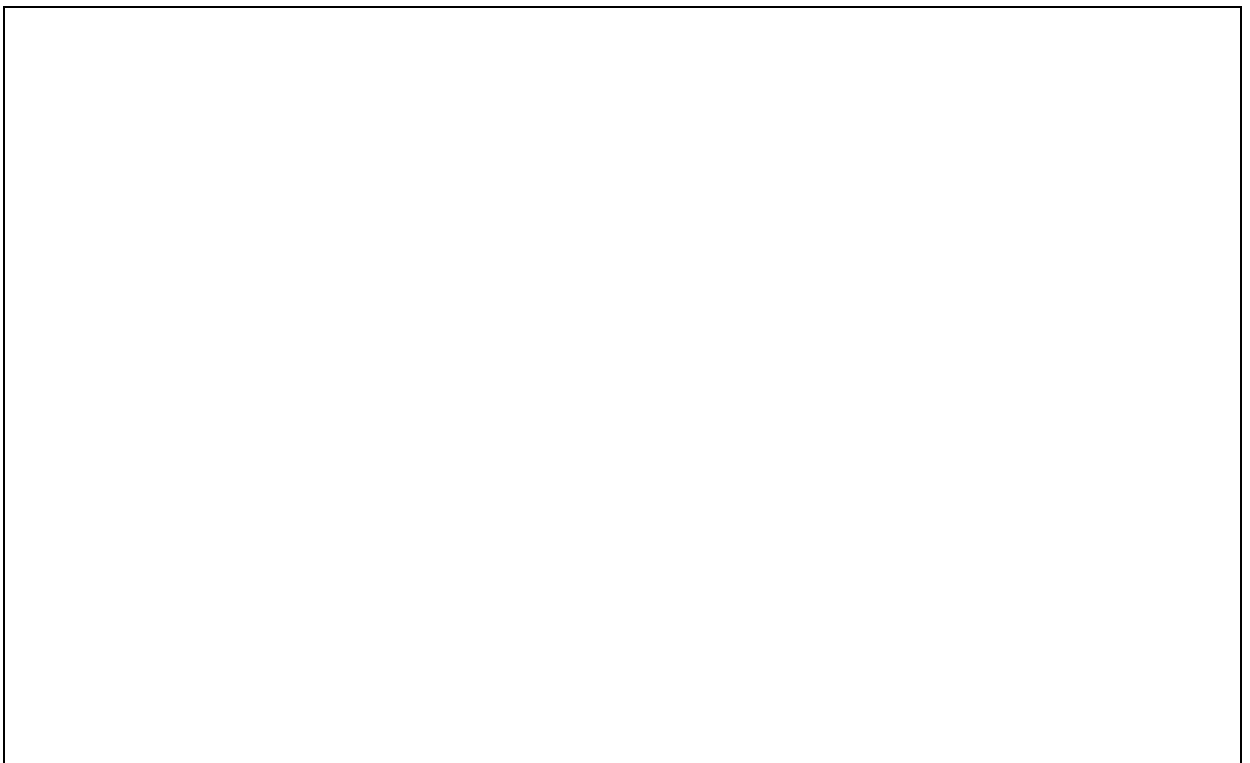
II.4. Wie nahm der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Kontext der Umsetzung der über die FRL Schulsozialarbeit geförderten Angebote seine Verantwortlichkeit im Bereich der Qualitätsentwicklung wahr?

Bitte beschreiben Sie, z.B. hinsichtlich entsprechender Prozesse der Qualitätsentwicklung, dabei relevanter Qualitätskriterien, eventueller Ergebnisse sowie zugrundeliegender konzeptioneller Grundlagen und Vereinbarungen im Jugendhilfeausschuss!

II.5. Bitte beschreiben Sie, wie im Kontext der Umsetzung der über die FRL Schulsozialarbeit geförderten Angebote die Zusammenarbeit des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe mit den Schulen und Stellen der Schulverwaltung einschließlich der Schulaufsicht zum Thema Schulsozialarbeit erfolgte?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to provide a detailed description of the cooperation between the local youth welfare provider and schools during the implementation of FRL-funded school social work services.

II.6. Welche Herausforderungen, Schwierigkeiten und Entwicklungsbedarfe wurden durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Umsetzung der über die FRL Schulsozialarbeit geförderten Angebote wahrgenommen bzw. festgestellt und welche Schlussfolgerungen wurden durch diesen gegebenenfalls getroffen?

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to list challenges, difficulties, and development needs encountered during the implementation of FRL-funded school social work services, and to state any conclusions drawn.

III. Aussagen zur Zielerreichung und Umsetzung des Regionalen Gesamtkonzeptes und der Kooperationsvereinbarung gem. Ziffer IV.2 und IV.3 der FRL Schulsozialarbeit im Kontext des Qualitätsdialoges des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe mit dem Landesjugendamt

Hinweis: Angaben zu Punkt III.1 sind jährlich vorzunehmen; Angaben zu Punkt III.2 sind im 4-Jahres-Rhythmus erforderlich.

III.1. Umsetzung der sich aus der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ableitenden jahresbezogenen Zielstellungen der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Gebietskörperschaft entsprechend regionalem Gesamtkonzept sowie Kooperationsvereinbarung gem. Ziffer IV.2. und IV.3. der FRL Schulsozialarbeit

Bitte benennen Sie in nachfolgenden Tabellen

- die entsprechenden jahresbezogenen Zielstellungen der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Gebietskörperschaft entsprechend regionalem Gesamtkonzept sowie Kooperationsvereinbarung gem. Ziffer IV.2. und IV.3. der FRL Schulsozialarbeit und
- schätzen Sie den Grad der Zielerreichung auf einer Skala von 1 (= Ziel nicht erreicht) bis 10 (= Ziel vollständig erreicht) ein.

Bitte benennen Sie anschließend

- den Umsetzungsstand der jeweiligen Zielstellung anhand der von Ihnen für den Bewilligungszeitraum umgesetzten Aktivitäten, Maßnahmen bzw. Schritte,
- die entsprechenden inhaltlichen Ergebnisse der Umsetzung.

Weiterhin bitten wir Sie,

- Ihre Erfahrungen, Reflexionen und Bewertungen in Bezug auf Umsetzung und Zielerreichung zu benennen sowie abschließend
- Ihre sich aus der Umsetzung der jeweiligen Zielstellung ergebenden Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die Tätigkeit des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe darzustellen.

Hinweis: Bitte nutzen Sie die einzelne Tabelle als Kopiervorlage und vervielfältigen Sie entsprechend Ihrer Anzahl an Zielstellungen gemäß der Kooperationsvereinbarung.

Das nachfolgende Tabellenblatt ist **jährlich auszufüllen!**

Jahresbezogene Zielstellung Nr.	
Grad der Zielerreichung:	
Folgende Aktivitäten, Maßnahmen bzw. Schritte wurden im Sinne der Zielerreichung umgesetzt:	

<p>Folgende inhaltliche Ergebnisse der Umsetzung werden benannt:</p>	
<p>Ihre Erfahrungen, Reflexionen und Bewertungen in Bezug auf Umsetzung und Zielerreichung sind:</p>	
<p>Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für das sich aus der Gesamtverantwortung ergebende Handeln:</p>	

III.2. Umsetzung der sich aus der Gesamtverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe ableitenden Rahmenzielstellungen der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Gebietskörperschaft entsprechend regionalem Gesamtkonzept sowie Kooperationsvereinbarung gem. Ziffer IV.2. und IV.3 der FRL Schulsozialarbeit

Bitte benennen Sie in nachfolgenden Tabellen

- die entsprechenden Rahmenzielstellungen der Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Gebietskörperschaft entsprechend regionalem Gesamtkonzept sowie Kooperationsvereinbarung gem. Ziffer IV.2. und IV.3. der FRL Schulsozialarbeit und
- schätzen Sie den Grad der Zielerreichung auf einer Skala von 1 (= Ziel nicht erreicht) bis 10 (= Ziel vollständig erreicht) ein.

Bitte beschreiben Sie anschließend zusammenfassend

- Prozess und entsprechende inhaltliche Ergebnisse der Umsetzung,
- Ihre Erfahrungen, Reflexionen und Bewertungen in Bezug auf die Umsetzung und Zielerreichung sowie
- Ihre sich aus der Umsetzung der jeweiligen Zielstellung ergebenden Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für die Tätigkeit des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.

Hinweis: Bitte nutzen Sie die einzelne Tabelle als Kopiervorlage und vervielfältigen Sie entsprechend Ihrer Anzahl an Rahmenzielstellungen im o.g. Regionalen Gesamtkonzept.

Das nachfolgende Tabellenblatt ist **aller 4 Jahre** (erstmalig für die Förderjahre 2025 – 2028) auszufüllen!

Rahmenzielstellung Nr.	
Grad der Zielerreichung:	
Zusammenfassend werden Prozess und Ergebnisse der Umsetzung der Zielstellung wie folgt beschrieben:	

<p>Ihre Erfahrungen, Reflexionen und Bewertungen in Bezug auf die Umsetzung und Zielerreichung sind:</p>	
<p>Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für das sich aus der Gesamtverantwortung ergebende weitere Handeln:</p>	